



Am Kreisverkehr bewegt sich etwas. 2011 sollen an der Ecke Nordwall/Mühlenstraße die Bauarbeiten beginnen: Restaurant (früher Deutsches Haus), K&K-Markt und Wohnungen werden ersetzt durch ein neues Ärztezentrum mit Wohnungen. RN-Foto Schrief

Reizvolles Bauvorhaben

Jörg Jäger plant am Kreisel ein Gesundheitszentrum und Wohnungen

HALTERN - Der Übergang von der altstadttypischen Kleinteiligkeit Halterns zur Großform des Volksbankgebäudes wird künftig fließend sein. Dafür nimmt Jörg Jäger 7 Millionen Euro in die Hand.

An der Ecke Nordwall/Mühlenstraße errichtet er, der mit seinem Ingenieurbüro für Baumanagement an der Holtwicker Straße ansässig ist, ein Gesundheitszentrum sowie altengerechte, barrierefreie Wohnungen. Am 1. Juli 2011 sollen die Bauarbeiten beginnen.

Gestern Abend stellte die Verwaltung die Pläne im Stadtentwicklungsausschuss vor. Dort wurde das architektonisch reizvolle Bauvorhaben begrüßt.

Guter Kompromiss

Jörg Jäger kaufte 2007 das Areal mit K&K-Lebensmittelmart, Wohnungen und Restaurant, um es zu entwickeln. Sein erster Entwurf mit dreigeschossiger Bauweise ent-

sprach nicht den Vorstellungen der Stadt. Nach intensiven Diskussionen zogen Investor und Stadt das LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Münster hinzu. In konstruktiver Zusammenarbeit entstand ein Entwurf auf der Grundlage des Bebauungsplanes „Alter Stadtkern“ sowie der Gestaltungssatzung, mit der nun alle zufrieden sind. Jörg Jäger: „Wir ha-

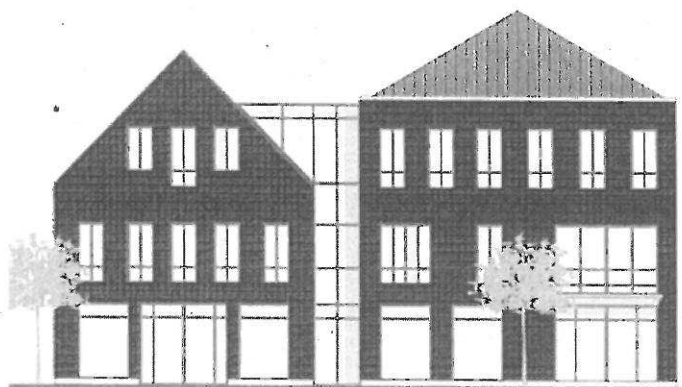
ben einen guten Kompromiss gefunden mit etwas weniger Fläche, aber für mich ist das akzeptabel.“ An exponierter Stelle am Kreisel entstehen 2850 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche, 1900 Quadratmeter davon werden für Ärzte und arztverwandte Berufe reserviert. Im Ober- und Dachgeschoss befinden sich die Wohnungen mit Balkon bzw. Dachterrasse in Blick-

richtung Innenstadt. Die zweigeschossige 70 Meter lange Gebäudepartie entlang des Nordwalls erhält durch unterschiedliche Gestaltung und gläserne Verbindungselemente einen kleinteiligen Charakter. Ein Gebäude zur Mühlenstraße ist dreigeschossig mit Zeltdach, es verbindet sich gläsern mit einem zweiten. Parkraum gibt es in der Tiefgarage.

Schmiede in Istanbul

Investor und Projektentwickler Jörg Jäger rechnet mit einer Bauzeit von anderthalb Jahren. Das Restaurant und die Wohnungen sind inzwischen geräumt, der Pachtvertrag mit dem K&K-Markt läuft noch bis zum 30. Juni 2011. Der Bau des Gesundheitszentrums mit Wohnungen ist zurzeit das größte Projekt von Jörg Jäger. Eine Nummer größer jedoch wird die Planung einer Schmiede in Istanbul für 1000 Mitarbeiter.

■ Elisabeth.Schrief@halternzeitung.de



Die Ansicht zur Mühlenstraße. Die altstadttypische Kleinteiligkeit entwickelte sich in Gesprächen mit dem LWL.